

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von imove,

im hier vorliegenden aktuellen Informationsbrief des Fachgebietes für Mobilität & Verkehr *imove* der Technischen Universität Kaiserslautern informieren wir Sie zum Jahresbeginn über aktuelle Entwicklungen bei *imove*. Wir stellen Ihnen ausgewählte abgeschlossene, laufende und neu begonnene Forschungsprojekte sowie Aktivitäten des Fachgebietes vor und informieren Sie über strukturelle und personelle Veränderungen.

Am 01. Februar 2011 wurden aus dem Fachbereich Architektur / Raum- und Umweltplanung / Bauingenieurwesen drei eigenständige Fachbereiche. *imove* ist traditionell beim Bauingenieurwesen angesiedelt, hat aber auch in Zukunft sowohl in der Lehre als auch in der Forschung und der personellen Besetzung enge Beziehungen zur Raum- und Umweltplanung.

Vor einem Jahr hat Prof. Dr. Martin Haag mit dem imove-brief seinen Abschied bekannt gemacht. Seit dem 01. März 2011 vertrete ich nun die Professur und leite das Fachgebiet *imove*. Für die sehr freundliche Aufnahme durch Sie, die Freunde und Kooperationspartner von *imove*, im Kollegenkreis und im *imove*-Team möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2012 alles Gute und grüße Sie herzlich aus Kaiserslautern

Wir
gestalten
Mobilität

Seite

<u>Ausgewählte Projekte</u>	2-4
<u>Tagungen</u>	4
<u>Ausgewählte Vorträge</u>	4-5
<u>Ausgewählte Veröffentlichungen</u>	5-6
<u>Gastwissenschaftler / Gastvorträge</u>	6-7
<u>Lehre / Aktuelles an der TU</u>	7-8
<u>Personalia</u>	8



Ihre

Dr.-Ing. Ulrike Reutter



imove-Brief
Januar
2012
Ausgabe 4

Herausgeber
Fachgebiet Mobilität & Verkehr - imove
Fachbereich Bauingenieurwesen
Technische Universität Kaiserslautern
Postfach 3049 | 67653 Kaiserslautern
Tel. (0631) 205 3685 | Fax (0631) 205 3905
<http://www.imove-kl.de>

Redaktion: P. Weber-Urschel
alle Fotos: imove, wenn nicht anders gekennzeichnet

Ausgewählte Projekte

Handlungsempfehlung für einen attraktiven, umweltfreundlichen und leistungsfähigen ÖPNV in der Fläche - Projektphase II (Wissenschaftliche Begleitung von Pilotprojekten)

Landkreis Cochem-Zell, Landkreis Kaiserslautern,
Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
(ISIM)

Dipl.-Ing. Oliver Dümmler, Dipl.-Ing. Oliver Hahn,
Dipl.-Ing. Andrea Rau, 2012-2013

Ziel des Gesamtvorhabens ist es, zunächst die allgemeinen Rahmenbedingungen für den ÖPNV in ländlichen Regionen für die nächsten Jahre abzuschätzen, Pilotprojekte zur Verbesserung des ÖPNV anzustoßen, umzusetzen und zu evaluieren und abschließend daraus praxisorientierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Anfang 2011 abgeschlossenen Projektphase I wurden, u.a. in mehreren Workshops für die beiden Pilotregionen, Landkreise Kaiserslautern und Cochem-Zell, thematische Schwerpunkte entwickelt. In der 2012 beginnenden Phase II werden diese Schwerpunkte aufgegriffen und in zwei Pilotprojekten realisiert: Der Landkreis Cochem-Zell ist touristisch geprägt, was die Entwicklungen im ÖPNV entscheidend mitbestimmt. Daher wird für diesen Landkreis im Rahmen eines „Multiplikatoren-systems“ durch *imove* ein passendes Schulungskonzept entwickelt, getestet und nach seiner ersten Anwendungsphase auf seine Wirksamkeit und Potenziale hin überprüft. Schwerpunkt im Landkreis Kaiserslautern ist die bereits erfolgte Einführung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL). Hier gilt es, die betrieblichen Nutzungen durch kundenorientierte Informationsangebote zu erweitern und damit den Kundennutzen eines RBL-light-Systems zu stärken. Im Rahmen dieses Pilotprojektes ist *imove* an der Erarbeitung der Informationsangebote sowie der wissenschaftlichen Evaluation des Kundennutzens und der Akzeptanz von neuen Informationsangeboten beteiligt. Die in den Pilotprojekten gewonnenen Erfahrungen fließen in der Phase III in die zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen ein. Damit soll Aufgabenträgern, Unternehmen sowie den Verantwortlichen auf Landesebene eine konkrete Hilfestellung bei der zukünftigen Gestaltung des ÖPNV in der Fläche gegeben werden.

Carsharing -Verbesserung der Rahmenbedingungen in Kommunen der Rhein-Main-Region

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
Dipl.-Ing. Andrea Rau, 2011

Carsharing hat sich mittlerweile als Geschäftsmodell etabliert und verzeichnet Zuwächse. Auch im ivm-Gebiet ist Carsharing ein Thema, doch fehlt es Kommunen noch an Hilfestellungen zur Umsetzung. Das Projekt soll zunächst Rahmenbedingungen zur Verbesserung von Carsharing in den Kommunen des ivm-Gebietes klären und Fragestellungen beantworten:

- Rechtliche Fragen und Vorgaben zur Stellplatzausweisung, insbesondere im öffentlichen Straßenraum
- Förderung von (privaten wie gewerblichen) Carsharing-Angeboten in Klein- und Mittelstädten o. im ländlichen Raum

Ziel ist die Zusammenfassung bisheriger bundesweiter Erfahrungen und Best-Practise-Beispiele unter spezieller Berücksichtigung der Rahmenbedingungen in den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen. Die Ergebnisse werden als Leitfaden für die ivm-Gesellschafter aufbereitet.

Stromparkplätze für Elektrofahrzeuge (StroPa) - Konzepte, Prüfstand und Pilot-Anlage

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Förderkennzeichen: FKZ 03KP104E
Dipl.-Ing. Sascha Baron, Dipl.-Ing. Andrea Rau,
2009-2011

Erklärtes Ziel des BMWi ist die verstärkte Förderung von Forschung und Entwicklung moderner Energietechnologien. In diesem Rahmen ist das Programm „Stromwirtschaftliche Schlüsselemente: Speicher, Netze, Integration“ aufgelegt worden, worin u. a. das interdisziplinär angelegte Forschungsvorhaben „Stromparkplätze für Elektrofahrzeuge (StroPa)“ angesiedelt war. Neben der Entwicklung und dem prototypischen Aufbau einer automobilerherstellerunabhängigen und netzbetreiberneutralen Lösung zur Anbindung von Elektrofahrzeugen (Laden und Entladen) wurde auch das Thema Bedarfsplanung für öffentliche Ladeinfrastruktur in Großstädten

und ländlich geprägten Kleinstädten betrachtet. Forschungspartner waren: juwi (Wörrstadt), GIP (Mainz), Frosys (Regensburg), Fraunhofer IWES (Kassel) und *imove* (Kaiserslautern).



Solarcarport mit Stromparkplatz
(Bildquelle: juwi Wörrstadt)

Von *imove* wurde das Teilvorhaben 03KP104E:

„Stadtbaukasten und städtebauliche Integration für Stromparkplätze“ bearbeitet. Dabei stand die Entwicklung eines systematischen Ansatzes („Stadtbaukasten“) zur Quantifizierung und Qualifizierung der (öffentlichen) Ladeinfrastruktur für Kommunen im Vordergrund. Anhand eines flächenbasierten Verfahrens erfolgt zunächst eine Grobabschätzung des Stromparkplatzbedarfes.

Dieses Zwischenergebnis wurde um Aspekte zur Aufenthaltsdauer und State-of-Charge (SOC) für Baunutzungstypen qualifiziert. Im Rahmen des Forschungsprojektes wurde dieser Ansatz anhand einer Großstadt (Mainz) sowie einer ländlich geprägten Kleinstadt (Wörrstadt) überprüft. Die Berücksichtigung kleinräumlicher Randbedingungen ist hierbei eine Besonderheit. Der „Stadtbaukasten“ wurde um Empfehlungen zur städtebaulichen Integration von Ladeinfrastruktur ergänzt.

Die Ergebnisse können als Grundlage bei weiteren Forschungsprojekten, bei der Lehre und Forschung an Hochschulen sowie in der Planungspraxis Verwendung finden. Die Veröffentlichung durch den Mittelgeber steht noch aus.

MOR€CO (Mobility and Residential Costs): Langfristige Mobilitäts- u. Wohnkosten für nachhaltige Wohn-u. Betriebsstandorte

EU: INTERREG IVB Alpenraum „Alpine Space“,
transnationale Zusammenarbeit zur Raumentwicklung
Dipl.-Ing. Oliver Dümmler, Dipl.-Ing. Susanne Franz,
2011-2014

Die zunehmende Zersiedelung, die damit verbundene Verkehrsbelastung und die ersten Zeichen der Klimaveränderung sind Probleme, die im Alpenraum von besonderer Bedeutung sind. Mit den bestehenden Strukturen und den vorhandenen Instrumenten kann dabei nur sehr begrenzt Einfluss auf die Siedlungsentwicklung genommen werden. Ziel ist die Förderung nachhaltiger Mobilität durch optimierte polyzentrische

Siedlungsentwicklung im Alpenraum.

Dazu sollen Standortentscheidungen von Bürgern, Bauwirtschaft, Behörden und Unternehmen in Richtung nachhaltiger Mobilität und Infrastrukturstärkung hin zu Versorgungszentren und ÖV-Achsen beeinflusst werden.

Dies soll vor allem durch Transparenz der Gesamt- u. Folgekosten einer Standortwahl erreicht werden. Dazu gehört die Aufbereitung und eine leicht verständliche Darstellung für die unterschiedlichen Statusgruppen. Ziel ist es Grundlagen für neue Informationsinstrumente zur Erhöhung der Kostentransparenz und Findung neuer umweltfreundlicher Verkehrsformen zu schaffen.

Netzwerk E-Mobilität Rheinland-Pfalz

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL)

Dipl.-Ing. Sascha Baron, Dipl.-Ing. Oliver Hahn,
2010-2013

Das Netzwerk Elektromobilität Rheinland-Pfalz wurde im Mai 2010 durch die Landesregierung initiiert. Das Projekt gliedert sich in drei wesentliche Elemente:

- a) Netzwerkarbeit
- b) Begleitforschung
- c) Feldtests und Langzeiterhebungen

Es bündelt rheinland-pfälzische Akteure aus den Bereichen der Automobil- und Energiewirtschaft, Handwerksbetriebe, Kommunen, Verkehrsbetriebe und Forschungseinrichtungen, die in der Elektromobilität aktiv sind.

Ziel ist ein Austausch zwischen den Akteuren. Darüber hinaus wird das Projekt über einen Zeitraum von 3 Jahren durch unterschiedliche Forschungsarbeiten begleitet. Gefördert wird es durch das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, die beide auch aktiv in die Netzwerkarbeit einbezogen sind.

Für das Land stehen vorrangig Anwendungsmöglichkeiten der heute und in den kommenden Jahren verfügbaren Fahrzeuge sowie deren infrastrukturelle Versorgung mit erneuerbarer Energie im Vordergrund.

Anders als bei vielen bundesweit geförderten Projekten soll es beispielsweise weniger um neue, bessere Batterien oder Antriebskonzepte gehen. Vielmehr sollen primär folgende Fragestellungen (Projektziele) für RLP vor dem Hintergrund einer 100% Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen beantwortet werden:



Netzwerktreffen in Koblenz, August 2011

- Wie kann Elektromobilität (genauer: Elektroverkehr) in regionale und überregionale Energienetze eingebunden werden ?
- Welche räumliche Infrastruktur ist dafür nötig ?
- Mit Hilfe von Ökobilanzierungen soll der Frage nachgegangen werden: Wie klimaschützend (gemessen an CO₂-Einsparungen) ist Elektromobilität wirklich ?
- Wie sehen energieeffiziente Nutzungs- und Mobilitätskonzepte der Zukunft aus ?
- Welche Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich für eine kommunale Elektromobilität ?
- Welche Geschäftsmodelle eröffnet die Elektromobilität und auf welche Weise kann eine (regionale) Wertschöpfung hierdurch stattfinden ?
- Wie lässt sich die Elektromobilität unter den gegebenen technischen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen sinnvoll nutzen ?

Die Beantwortung dieser Fragen ist eine Grundlage für weitere Schritte auf dem Weg zu energieautarken Kommunen in Rheinland-Pfalz. Dies soll mit Hilfe von Feldtests und der verbundenen Langzeiterhebung erreicht werden.

imove übernimmt im Netzwerk gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Regelungssysteme der TU Kaiserslautern (FB Elektro- und Informationstechnik) das Projektmanagement. Darüber hinaus führt *imove* die Öffentlichkeitsarbeit durch und beteiligt sich aktiv im Rahmen der Begleitforschung zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise „elektromobile Geschäftsmodelle“.

Weitere Informationen unter: www.emobil-rlp.de

Tagungen

Netzwerk E-Mobilität Rheinland-Pfalz

26. Januar 2011 in Kaiserslautern, TU Rotunde

31. März 2011 in Eisenberg, Walter Werke

17. August 2011 in Koblenz, Rathaus

15. November 2011 in Wörrstadt, juwi

MORECO Winterschool

16.-17. November 2011 in Ljubljana

Ausgewählte Vorträge

Neue Wege für den ÖPNV, Vorschläge für eine zukünftige ÖPNV Finanzierung - Bestandsaufnahme und Ansätze

Institut für Städtebau Berlin (ISB),

18. Januar 2011 in Berlin

Dipl.-Ing. Oliver Dümmler

Neue Ideen für einen besseren und effizienteren Nahverkehr im ländlichen Raum

5. ÖPNV Innovationskongress des Landes Baden-Württemberg, 22.-24. Februar 2011 in Freiburg

Dipl.-Ing. Oliver Dümmler

Neuordnung von Finanzierung und Organisation des ÖPNV - Bündelung, Subsidiarität und Anreize für ein zukünftiges Angebot

Rhein Main Verkehrsverbund (RMV),
06. April 2011 in Frankfurt a. Main, Hofheim i. T.
Dipl.-Ing. Oliver Dümmler

Rad- u. Fußverkehr - Oft gelobt, doch noch nicht wirklich effektiv gefördert

18. BUVKO, 19. März 2011 in Trier
Dipl.-Ing. Andrea Rau

Steuerrechtliche und planungsrechtliche Rahmenbedingungen zur Integration von Mobilitätsmanagement in Planungsprozesse

18. BUVKO, 19. März 2011 in Trier
Dr.-Ing. Ulrike Reutter

Neue Mobilitätsangebote - Chancen für Einrichtungen der Behindertenhilfe

BGW forum, 07. September 2011 in Hamburg
Dipl.-Ing. Andrea Rau

Mobilität & Web 2.0 - wie computergestützte Medien unser Mobilitätsverhalten beeinflussen

Hochschultagung Verkehrswesen
11. - 13. September 2011 in Wermelskirchen
Dipl.-Ing. Susanne Franz, Dipl.-Ing. Oliver Hahn

Neue Planungs- und Gestaltungsansätze für Straßenräume - Barrierefreiheit, Shared Space, Mobilität für Alle

VSVI-Fortbildung, 20. Oktober 2011 in Karlsruhe
Dipl.-Ing. Andrea Rau

Netzwerk Elektromobilität Rheinland-Pfalz

Effizienznetz Rheinland-Pfalz, HWK und Energieagentur Trier, 26. Oktober 2011 in Trier
Dipl.-Ing. Sascha Baron

Shared Space in Römerberg ? Innerörtliche Verkehrsberuhigung

18. November 2011 in Römerberg - Berghausen (Pfalz)
Dipl.-Ing. Sascha Baron

Autofreie Wohnprojekte als Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Jubiläumstagung 10 Jahre Autofreie Siedlung
19. November 2011 in Münster
Dr.-Ing. Ulrike Reutter

Ausgewählte Veröffentlichungen

Oliver Dümmler et al.
Reform des Personenbeförderungsgesetzes Perspektiven für ein nachhaltiges und integriertes Nahverkehrsangebot

in: WISO Diskurs Reihe der Freidrich-Ebert-Stiftung (FES), April 2011

Oliver Dümmler, Oliver Hahn Bewohnerparken – aktueller Stand und Hinweise zur Anwendung

in: Bracher, Holzapfel, Lehmbrock, Haag, Kiepe, Reutter (Hrsg.),
Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung (HKV),
61. Ergänzungslieferung (August 2011) Berlin und
Offenbach

Sascha Baron Opfer des eigenen Erfolgs ? Fahrradmitnahme im SPNV

in: Der Nahverkehr, Heft 10/2011, S. 50-53, Düsseldorf

Michał Beim Polens ÖPNV im Wandel - Schwierige Bedingungen für den Nahverkehr in Polen

in: Der Nahverkehr, Heft 10/2011, S. 57-65, Düsseldorf

Sascha Baron, Michał Beim, Oliver Dümmler, Martin Haag, Volker Schmitt Fahrradmitnahme im SPNV - Praxiserfah- rungen und Handlungsempfehlungen

Grüne Reihe Nr. 70 (2011)
Bestellung unter:

- * per Fax 0631/205-3905
- * telefonisch 0631/205-3685 oder
- * e-mail an: bestellung@imove-kl.de
- * ISBN : 978-3-941438-60-6

Kosten Verpackung u.
Versand zw. 2,50 € bis
5,00 €,
je nach Anzahl der
Exemplare,
Zahlungsart ist Rech-
nung oder Vorkasse,

Übersicht der
aktuellen Bände und
Preise der Grünen
Reihe :



www.imove-kl.de > Grüne Reihe

Gastwissenschaftler / Gastvorträge

Rückenwind fürs Rad - Mannheim mit dem 21-Punkte-Programm auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt 12. Mai 2011

Dipl.-Ing. Ulrike Kleemann, Stadt Mannheim
Abteilung Verkehrsplanung,
Peter Roßteutscher, Stadt Mannheim Fachgruppe
Bürgerbeteiligung - Agenda 21 Büro

Dieser Vortrag war im Rahmen des Bauingenieur-Kolloquiums im Sommersemester 2011 zu hören und berichtete über das Thema Radverkehr, das in den letzten Jahren erneut an Aktualität gewonnen hat. Baden-Württemberg will sich als Fahrradland Nr. 1 positionieren, wie sieht das in der kommunalen Praxis aus? Mannheim hat mit der Lage an Rhein und Neckar, der flachen Topographie und dem milden Klima beste Voraussetzungen für den Radverkehr.

Beschleunigungsprogramme im städtischen ÖPNV - Von der Bedarfshaltestelle bis zur komplexen Signalansteuerung 03. November 2011

Dipl.-Ing. Stephan Heidenreich
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Im Rahmen des Bauingenieur-Kolloquiums im Wintersemester 2011 berichtete Dipl.-Ing. Stephan Heidenreich über Beschleunigungsprogramme im ÖPNV. Seine Ausführungen reichten bis in die 70er Jahre zurück und zeigten anschaulich den starken Wandel in den letzten Jahrzehnten auf. Im Vortrag wurden Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes verschiedener Beschleunigungselemente im städtischen Ballungsraum und Auswirkungen auf die übrigen Verkehrsteilnehmer beleuchtet.

Dr. Michał Beim

Gastaufenthalt
Oktober 2009-2011

Im Jahre 2003 beendete er sein Studium für Raumplanung an der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen. Für seine Promotion im Juni 2007 zum Thema „Modellierung des Suburbanisierungsprozesses in dem Großraum Posen unter Nutzung künstlicher neuronaler Netze und zellulärer Automaten“ erhielt er eine Auszeichnung. Bei *imove* arbeitete Herr Beim als Stipendiat der Humboldt-Stiftung an seiner Habilitation zum Thema „Stadtplanung und ÖPNV-Entwicklung“.

Lehre

Exkursion Fußverkehr in Karlsruhe 29.06.2011

Am 29.6.2011 führte *imove* eine Tagesexkursion „Fuß- und Radverkehr“ nach Karlsruhe durch. Dr.-Ing. Jan Riel vom Stadtplanungsamt stellte die derzeitigen Karlsruher Planungs- und Baumaßnahmen aus den Bereichen Masterplan 2015, Verkehrsberuhigung, Shared Space, Fußwegenetz sowie

Leitsystem Fußverkehr vor. Anschließend konnten die Maßnahmen, u.a. auch das Vorhaben Karlsruher „Kombi-Lösung“, bei einer 1,5-stündigen Stadtführung in der Praxis ‚begutachtet‘ werden.



Exkursionsteilnehmer bei der Führung mit Dr.-Ing. Jan Riel

Abschlussarbeiten 2011

Bautz, Nadja

„+pol“ - Multimodale Mobilitätsstationen am Beispiel der Stadt Freiburg im Breisgau

Hoffmann, Anita

Mobil bis ins hohe Alter - aber wie ?

Bewertung ausgewählter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs älterer Menschen zum ÖPNV

Aktuelles an der TU

SaturdayLearning 12.11.2011

Die Schülerakademie „Saturday Learning“ des Studiengangs Bauingenieurwesen bietet mit ihren drei Fachveranstaltungen und einer Exkursion einen breit gefächerten, praxisbezogenen Einblick in die Arbeit als Bauingenieurin und Bauingenieur.



Gehen und Orientieren mit Blindenstock

An der Veranstaltung „Was können Bauingenieurinnen und Bauingenieure zur Verkehrssicherheit beitragen?“ nahmen am Samstag, dem 12. November 2011 etwa 35 Schülerinnen und Schüler teil. Das Fachgebiet Mobilität & Verkehr hat an diesem Tag eine Mischung aus theoretischen Inhalten und praktischen

Übungen angeboten. Die praktischen Übungen hatten das Ziel, den Schülerinnen und Schülern die Breite des Themenspektrums Verkehrssicherheit näher zu bringen und sie insbesondere für die Belange der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu sensibilisieren.



Fahren mit dem Segway

Personalia

neue WMA

Dipl.-Ing. Susanne Franz

hat das Studium der Raum- und Umweltplanung an der TU Kaiserslautern im Dezember 2010 abgeschlossen und ist seit Juli 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei *imove*.

Ihre Themenschwerpunkte sind Mobilitätsverhalten und induzierte Folgekosten, Mobilität und webbasierte Medien sowie (betriebliches) Mobilitätsmanagement.



Ehemalige studentische MitarbeiterInnen

Nadja Bautz | Jan Haack | Stefanie Hermann | Anita Hoffmann | Alexander Jung | Judith Kleibl

Studentische MitarbeiterInnen bei imove

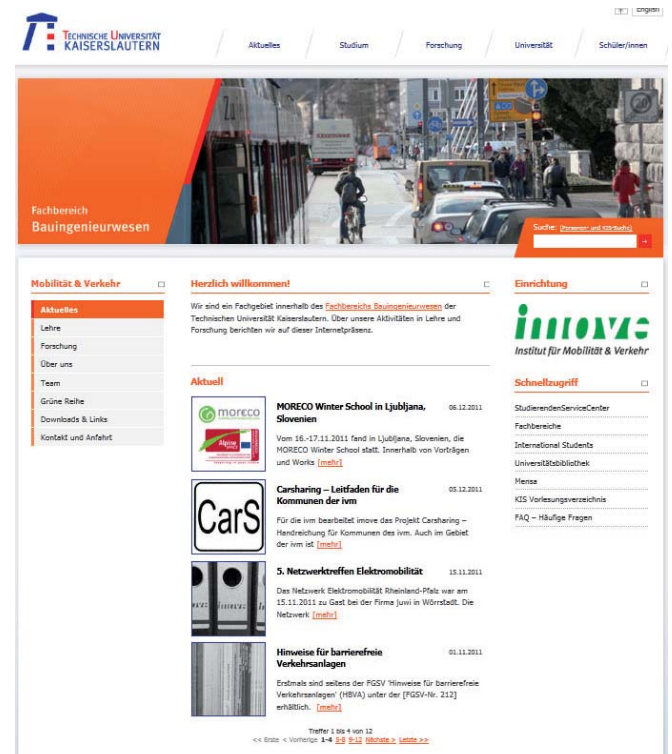
Raphael Domin | Gunnar Hesch | Angelina Jacob | Max Krebs | Caroline Koszowski | Raphael Pierzina | Philipp Runkel | Sebastian Schoenwiese | Sarah Weber | Thomas Wilfinger

Internetauftritt von imove überarbeitet

Zum 15.11.2011 wurde der erste Teil des neuen Internetauftritts der TU Kaiserslautern freigeschaltet. Im Rahmen dieser Neustrukturierung wurden auch die Seiten von *imove* auf den aktuellsten Stand gebracht und insbesondere um Informationen zur Lehre ergänzt.

Neben einem Themenrückblick zu Seminaren und Studienarbeiten sind jetzt alle Veranstaltungs- und Prüfungsangebote geordnet aufgelistet und mit den entsprechenden Informationsplattformen der TU verknüpft: Eine Übersicht über Termine gibt das Kommunikations- und Informationssystem (KIS), die Abwicklung der Lehrveranstaltungen erfolgt über die neue Lernplattform „OLAT“ des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP).

Neu sind auch die „News“, die Aktuelles vermelden.



The screenshot shows the website interface for the Institute for Mobility & Transport (imove) at TU Kaiserslautern. It features a navigation bar with links for 'Aktuelles', 'Studium', 'Forschung', 'Universität', and 'Schüler/innen'. A search bar is located in the top right. The main content area is titled 'Fachbereich Bauingenieurwesen' and includes a 'Herzlich willkommen' message. Below this, there is an 'Aktuell' section with news items such as 'MORECO Winter School in Ljubljana, Slovenien' and 'Carsharing – Leitfaden für die Kommunen der ivm'. A right-hand sidebar contains a 'Schnellzugriff' section with links to various services like 'StudierendenServiceCenter' and 'Fachbereiche'.

Der Internetauftritt ist wie gewohnt unter <http://www.imove-kl.de> erreichbar.